

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsort und -tag	Beruf oder Lebensstellung (ausw. <i>Lehrer, Kaufmann</i>)	Wohnort und Wohnung	Staatsangehörigkeit	Kurzer Lebensgang	Begründung des Vorschlags (Besondere Verdienste auf dem Fachgebiet) <i>M. B.</i> Siehe Beilage B
1	Dr. Bock	Friedrich	Darrigsdorf bei Willingen (Provinz Hannover) 17. September 1890	Zusammenfassung der <i>Antiquarischen Bibliothek</i> in Rom	Rom (C), Viale dei Marsi Fascisti (Wohnung) gehört der <i>Antiquarischen Bibliothek</i> in Rom.	Antiquar Kauf	Siehe Beilage A	<p>Dr. Bock ist eine gereifte, gefestigte, charaktervolle Persönlichkeit, ein Mann von eisernem Fleiß und hohem Pflichtgefühl, der sich in Rom bei Reichsdeutschen und Italienern um dieser Eigenschaft willen hohen Ansehens erfreut. Ein besonderes Zeichen seiner beruflichen und politischen Bewährung war es, daß er bald nach dem Umbruch vom Herrn Minister in einen Ausschuß zur Neugestaltung der Geschichtslehrbücher an höheren Schulen berufen wurde. So gehört er jetzt auch ehrenamtlich dem Direktorium der deutschen Schule in Rom an. Dr. Bock ist Mitglied der NSDAP. (Nr. 2651387) und ist innerhalb der Ortsgruppe Rom der AO. der NSDAP. mit verantwortungsvollen Aufgaben betraut worden.</p> <p>Dr. Bocks wissenschaftliche Tätigkeit erstreckte sich vor seiner Berufung nach Rom insbesondere auf die Sammlung und Sichtung des Quellenstoffes zum Zeitalter Ludwigs des Bayern; auf größeren Archivreisen während seiner Ferien, u. a. auch nach Frankreich, Belgien, Holland, England hat er unsere Kenntnis in dieser Hinsicht aufs glücklichste erweitert und sich dadurch schon damals einen über Deutschland hinausreichenden Ruf verschafft. Für die Constitutiones-Ausgabe der Monumenta Germaniae ebenso wie für die große Ausgabe der Regesten Ludwigs des Bayern hat er sehr umfangreiche Vorarbeit geleistet. In Rom widmete er sich, abgesehen von der Aufsicht und Leitung der Arbeiten der jüngeren Institutsmitglieder, der Ausbeutung der Archive Italiens, insbesondere der vatikanischen Sammlungen für die deutsche Geschichte des späteren Mittelalters. Fortführung und Ausgabe des "Repertorium Germanicum", der päpstlichen Register dieser Zeit, sind sein persönliches Werk, das den oben genannten Unternehmungen ebenfalls zugeht.</p> <p>Seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen sind zum großen Teil in den "Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken" der von ihm redigierten Zeitschrift des Instituts, erschienen; sie behandeln neben Themen der Quellenkunde und Diplomatik auch allgemeingeschichtliche Probleme des Zeitraums der sein Spezialgebiet ist. Bocks Hauptleistung liegt in seiner erfolgreichen wissenschaftlichen Arbeit, weniger auf dem Gebiete der Verwaltung und Institutsleitung. Er besitzt gute Beziehungen zu italienischen und vatikanischen Fachkreisen, für seine Tätigkeit und Stellung ist der Professortitel dringend wünschenswert.</p>